

## Protokolleintrag vom 20.11.2002

2002/497

Von Dr. Benjamin Naef (SP) und Monika Spring-Gross (SP) ist am 20.11.2002 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen in den vom Milieu stark geplagten Kreisen 4 und 5 – insbesondere dem Langstrassenquartier – sogenannte „Problemliegenschaften“ zu erwerben. Diese sollen nach einer möglichst sanften und günstigen Sanierung Institutionen wie zum Beispiel dem Verein Zürcher Jugendwohnnetz zur Weitervermietung an Jugendliche und junge Erwachsene überlassen werden.

Begründung:

Das Langstrassenquartier und die umliegenden Gebiete sind über Mass belastet. Durch das aktive Auftreten der Stadt Zürich als Käuferin von sogenannten „Problemliegenschaften“ kann etwas zur Normalisierung und Steigerung der Lebensqualität in diesem Quartier beigetragen werden.

Die aktuelle Leerwohnungsziffer ist katastrophal tief. Damit haben Jugendliche und junge Erwachsene in Ausbildung bzw. mit kleinem Budget besonders grosse Schwierigkeiten, eine geeignete Wohnung zu finden. Durch eine Vermehrung des Angebots von günstigem Wohnraum kann die Notsituation etwas entschärft werden.